

Projekttitle

"Klimaschutz (an)fassbar – Förderung positiver emotionaler Verbundenheit mit Klimaschutz"

E-Mail Adresse

alexa.schiefer@querwaldein.de

Projektträger

Querwaldein e.V.

Koordinator

Alexa Schiefer

Projektlaufzeit

Januar 2012 – Dezember 2012

Zielgruppe(n)

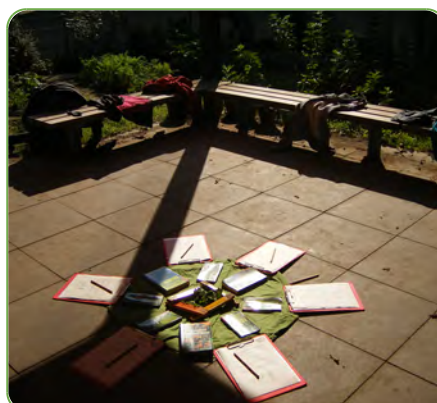
Schüler/innen 3. bis 6. Schuljahr , Ursprünglich 3. bis 8. Schuljahr

Schwerpunkte

- Bildungsangebot für: Kinder Jugendliche Erwachsene
 Maßnahme zur Kommunikation und/oder Vernetzung
 Öffentlichkeitsarbeit

Projektziele

- Klimaschutzbildung in (Bildungs-) Einrichtungen, Institutionen, Verbänden oder Firmen
 Fördern klimafreundlichen Alltagsverhaltens und Konsums
 Fördern klimafreundlichen Dienstleistens und Wirtschaftens
 Einbinden der Nachhaltigkeitssäulen: Ökologie Ökonomie Soziales



Beschreibung von Projekt- inhalt, -verlauf und -erfolg

Der Querwaldein e.V. möchte über eine positive persönliche Verbindung zur Natur eine Brücke vom Wissen über Klimawandel und Klimaschutz zu nachhaltigem Handeln bauen. In den entwickelten unterrichtsergänzenden Modulen, können Schüler/innen den Sinn von Klimaschutz durch spielerisches Erforschen und sinnlich-ästhetisches Erleben der Bäume auf ihrem Schulhof nachvollziehen. Sie lernen den Baum ganzheitlich kennen und erleben seine Bedeutung für das Klima. Die älteren Schüler/innen können eine direkte Beziehung zwischen dem CO₂ Ausstoß ihrer Schule und den Kapazitäten ihrer Schulhofbäume als CO₂ Senke herstellen. Der Baum vor dem Klassenfenster bekommt eine ganz neue Bedeutung. Zudem können sie am Ende der Module selbständig entscheiden ob und wie sie sich für den Klimaschutz einsetzen möchten. Nachdem die konzeptionelle Ausarbeitung der Module im April erfolgt war, wurden Lehrer/innen verschiedenerer Schulformen angesprochen. Es dauerte länger als erwartet, bis gemeinsame Termine gefunden werden konnten. Deshalb wurde eine Verlängerung der Projektlaufzeit bis zum Ende des Jahres mit dem Projektträger vereinbart. Im Juni, kurz vor den Sommerferien, fanden die ersten zwei dreistündigen Probeläufe in einem 3. und einem 4. Schuljahr statt.

Im Praxislauf und im anschließenden Gespräch mit den Lehrerinnen zeigte sich, dass ein dreistündiges Modul pro Jahrgangsstufe nicht ausreichend ist für das umfassende Thema. Zudem wurde deutlich, dass der Zeitabstand von einem Jahr für die aufeinander aufbauende Module zu weit gesteckt war. Eine weitere Erfahrung war, dass ein dreistündiges Modul auf dem Schulhof im Gegensatz zum Wald schlecht durchführbar ist, weil die Aufmerksamkeitsspanne der Kinder auf dem Schulhof (u.a. gestört durch das allgemeine Pausengeschehen) sehr viel kürzer ist als im Wald. Aufgrund dieser Erfahrungen wurde das Gesamtkonzept neu überarbeitet und verändert. Das Ergebnis der Neukonzipierung hat sich im dritten Testlauf mit einem 6. Schuljahr positiv bestätigt. Dieser Testlauf umfasste vier Termine in einem Abstand von je einer Woche. Das Ergebnis sind nun nicht wie geplant je ein Modul für die 3., 4., 5., 6., 7. und 8. Klasse sondern drei Module für die 3. und 4. Klasse und vier Module für die 5. und 6. Klasse. Diese dauern je 1,5 Stunden und bauen aufeinander auf. Sie können an aufeinander folgenden Tagen oder Wochen gebucht werden, sodass dazwischen Raum bleibt, für die weiterführenden Aufträge und die selbständige Vertiefung in das Thema mithilfe von weiterführenden Aufträgen an die Schüler/innen. Diese Herangehensweise erscheint uns sehr viel nachhaltiger als die zu Beginn geplanten sehr punktuell wirksamen Module in jeder Jahrgangsstufe.

In den Gesprächen mit den Lehrer/innen der Testklassen wurde eine Nachfrage nach handlungsorientierten Programmen deutlich. Die Testläufe wurden insgesamt positiv bewertet. Besonders die Lehrer/innen aus den sozial schwächeren Vierteln Kölns, verwiesen aber auf nötige finanzielle Förderung und auf weitere naturerlebnispädagogische Vorarbeit bei den Kindern, damit sich diese überhaupt auf das Thema einlassen können. Es wurde angeregt in den Jahrgangsstufen 1 und 2 Basisarbeit hierfür zu leisten und diese in das Gesamtkonzept der Klimamodule zu integrieren.

